



signotec
e-signature solutions

**SOFTWARE
SOLUTIONS**

SlideShow

Dokumentation SlideShow

Version: 1.0.2

Datum: 15.10.2020

© signotec GmbH

www.signotec.de

Tel.: 02102 53575 10

E-Mail: info@signotec.de

signotec
e-signature solutions

Version	Datum	Bearbeiter	Bemerkung
1.0.0	13.04.18	Ferenc Hilker	Dokumentation erstellt.
1.0.1	26.06.18	Ferenc Hilker	Hinweis für Einstellungen bezüglich des Omega und Alpha hinzugefügt sowie Anzahl an Bilder des Delta angepasst
1.0.2	15.10.20	Ferenc Hilker	Unterstützung des Zeta sowie der Anschlussart IP hinzugefügt und Prüfung der Seriennummern angepasst

Inhaltsverzeichnis

1.	Vorwort	4
2.	Voraussetzungen	4
2.1.	Betriebssysteme	4
2.2.	.NET-Framework	4
2.3.	Abhängigkeiten	4
3.	Installation	5
3.1.	Standard-Installation	5
3.2.	Silent Installation	5
4.	SlideShow-Manager	6
4.1.	Menüleiste	6
4.2.	SlideShow-Konfiguration	7
4.3.	SlideShow auf lokal angeschlossene Pads übertragen	9
4.4.	SlideShow-Konfiguration auf Server übertragen	10
5.	SlideShow-Client	11
5.1.	Konfiguration übertragen	11
5.2.	SlideShowClient.ini	12

Impressum

Alle Rechte vorbehalten. Diese Dokumentation und die darin beschriebenen Komponenten sind urheberrechtlich geschützte Produkte der signotec GmbH Ratingen in Deutschland. Die teilweise oder vollständige Vervielfältigung ist nur mit schriftlicher Genehmigung der signotec GmbH zulässig. Alle verwendeten Hard- und Softwarenamen sind Handelsnamen und/oder Warenzeichen der jeweiligen Hersteller/Inhaber. Änderungen vorbehalten.

© signotec GmbH 2000-2020

1. Vorwort

Die SlideShow ist ein Produkt der signotec GmbH und dient dazu Bilder, für die Anzeige auf dem Display, in das Signaturgerät zu laden. Das Produkt besteht aus den Anwendungen SlideShow-Manager zum Konfigurieren der SlideShow und das Übertragen auf die lokal angeschlossenen Signaturgeräte sowie des SlideShow-Client um die zentral abgelegte Konfiguration automatisch im Client/Server-Umfeld auf die Signaturgeräte zu übertragen. Diese Anwendungen werden in den folgenden Kapiteln genauer erläutert.

2. Voraussetzungen

Im Folgenden werden die benötigten Voraussetzungen an System und Software beschrieben.

2.1. Betriebssysteme

Die SlideShow ist unter folgenden Betriebssystemen lauffähig:

	32 Bit	64 Bit
Windows XP	X	X
Windows Vista	X	X
Windows 7	✓	✓
Windows 8 / 8.1	✓	✓
Windows 10	✓	✓

Da seitens Microsoft der offizielle Support für Windows XP (08.04.2014) und Windows Vista (11.04.2017) eingestellt wurde, können auch wir keinen Support mehr für diese Betriebssysteme anbieten.

2.2. .NET-Framework

Der SlideShow-Manager benötigt das Microsoft .NET-Framework 4.0 Client Profile. Falls dies nicht vorhanden ist, erfolgt eine automatische Installation aus dem Internet. Alternativ können Sie das Framework vorher aus dem Internet herunterladen. [Zur Downloadseite](#).

2.3. Abhängigkeiten

Die SlideShow benötigt für die Kommunikation mit den Signaturgeräten die Microsoft Foundation Classes (MFC) 10. Falls dies nicht vorhanden ist, erfolgt eine automatische Installation aus dem Internet. Alternativ können Sie die Runtimes vorher aus dem Internet herunterladen. [Zur Downloadseite \(x86\)](#). [Zur Downloadseite \(x64\)](#).

3. Installation

Im Folgenden werden die möglichen Installationsvarianten beschrieben.

3.1. Standard-Installation

Führen Sie bitte das Setup `signotec_SlideShow_X.X.X.exe` als Administrator aus. Falls Sie die Benutzerkontensteuerung aktiviert haben, bestätigen Sie bitte folgende Abfrage mit **Ja**.

Nach der Bestätigung wird die Installation vorbereitet und Sie bekommen im Anschluss den Willkommen-Bildschirm angezeigt. Bitte klicken Sie auf **Weiter >**.

Anschließend erscheint die Lizenzvereinbarung, die Sie sich bitte sorgfältig durchlesen und über **Ich akzeptiere die Bedingungen der Lizenzvereinbarung** bestätigen. Bitte klicken Sie auf **Weiter >**.

Im nächsten Schritt können Sie den Speicherort für die Installationsdateien anpassen. Klicken Sie hierzu auf **Ändern...**. Es öffnet sich ein neues Fenster, in dem das Verzeichnis angepasst werden kann. Sobald Sie mit dem Installationsort zufrieden sind, klicken Sie auf **Weiter >**.

Nun können Sie die Art der Installation festlegen. **Vollständig** installiert beide Programmelemente, bei der Auswahl von **Angepasst** können Sie hingegen definieren, ob nur der SlideShow-Manager oder nur der SlideShow-Client installiert werden soll. Nachdem Sie Ihre Auswahl getroffen haben, klicken Sie bitte auf **Weiter >**.

Wenn Sie **Angepasst** ausgewählt haben, können Sie nun einzelne Elemente von der Installation ausschließen bzw. wieder hinzufügen. Eine genaue Beschreibung, wie Sie Elemente von der Installation ausschließen bzw. wieder hinzufügen können, ist durch einen Klick auf die Schaltfläche **Hilfe** abrufbar. Anschließend klicken Sie bitte auf **Weiter >**.

Abschließend müssen Sie nur noch die Installation starten. Klicken Sie dafür auf **Installieren**.

Zum Abschließen der Installation klicken Sie bitte auf **Fertigstellen**.

3.2. Silent Installation

Als Alternative zur dialogbasierten Installation kann diese auch ohne Benutzeraktion durchgeführt werden. Dafür rufen Sie die Kommandozeile (cmd) als Administrator auf und führen folgenden Befehl aus.

```
"Pfad\signotec_SlideShow_X.X.X.exe" /s /v" INSTALLDIR="C:\Program Files (x86)\signotec" /qn"
```

Soll nur der SlideShowManager oder nur der SlideShowClient installiert werden, kann dies über **ADDLOCAL** definiert werden. Bitte achten Sie auf die Groß- und Kleinschreibung der Feature-Namen.

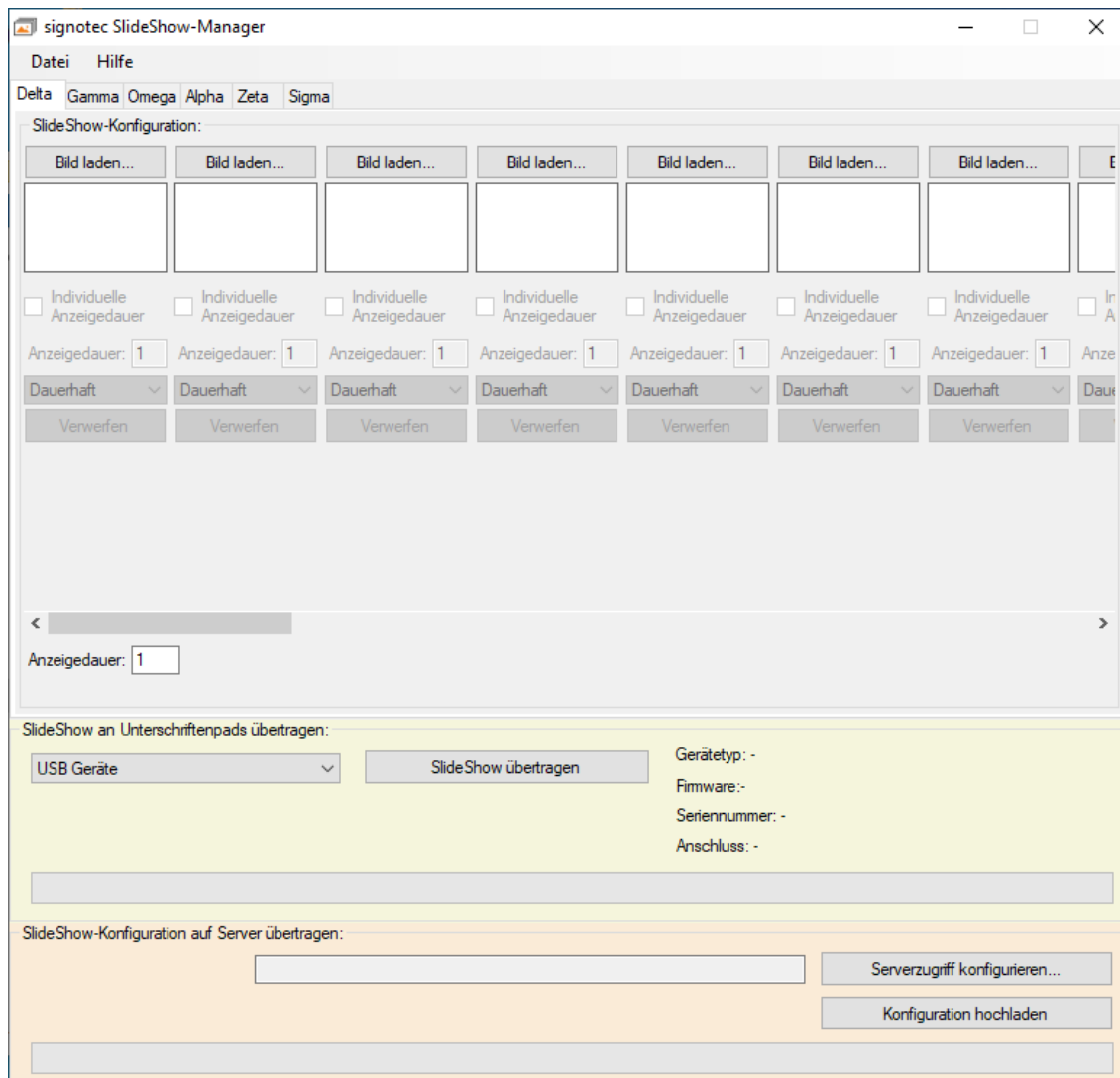
```
"Pfad\signotec_SlideShow_X.X.X.exe" /s /v" INSTALLDIR="C:\Program Files (x86)\signotec" ADDLOCAL=SlideShowManager /qn"
```

```
"Pfad\signotec_SlideShow_X.X.X.exe" /s /v" INSTALLDIR="C:\Program Files (x86)\signotec" ADDLOCAL=SlideShowClient /qn"
```

Nach der erfolgreichen Installation können Sie die Kommandozeile wieder schließen.

4. SlideShow-Manager

Mit dem SlideShow-Manager haben Sie die Möglichkeit Bilder für die Anzeige auf dem Display des Signaturgerätes zu konfigurieren und zu laden. Diese Bilder werden in den internen Speicher des Signaturgerätes gespeichert wodurch das Produkt SlideShow zum Anzeigen nicht auf dem Computer installiert sein muss. Die Anzeige erfolgt ausschließlich im Standby-Modus des Signaturgerätes. Eine SlideShow zu konfigurieren ist für die Signaturgeräte Omega, Alpha, Gamma und Delta möglich, für das Sigma und Zeta können lediglich ein Bild (Hintergrundbild) definiert werden. Unterstützt werden die Anschlussarten HID, WinUSB, COM und IP. Die Konfiguration kann direkt auf die angeschlossenen Signaturgeräte geladen oder auf einem Server abgelegt werden um diese mittels SlideShow-Client auf die Signaturgeräte zu übertragen.



4.1. Menüleiste

In der Menüleiste können Sie über **Datei > Beenden** die Anwendung SlideShow-Manager ohne Speichern der Änderungen und ohne Rückfrage beenden.

Über **Hilfe > Dokumentation öffnen...** oder die Funktionstaste **F1** können Sie die Dokumentation in einem extra Fenster aufrufen.

Mittels **Hilfe > Über signotec SlideShow-Manager...** werden Ihnen weitere Informationen wie die Kontaktdaten oder Versionsnummer angezeigt.

4.2.SlideShow-Konfiguration

In dem Bereich SlideShow-Konfiguration können Sie die Konfiguration für die einzelnen Signaturgeräte vornehmen. Bitte wählen Sie dafür den Reiter des entsprechenden Signaturgerätes aus und nehmen anschließend die Einstellungen vor. Sie können mehrere Signaturgeräte konfigurieren bevor Sie Konfiguration auf das jeweilige Signaturgerät übertragen.

Aufgrund der unterschiedlichen Bildspeicher können unterschiedlich viele Bilder für das Signaturgerät konfiguriert werden.

Signaturgerät	Anzahl Bilder
Sigma	1
Zeta	1
Omega	10
Alpha	10
Gamma	10
Delta	31

Mit **Bild laden...** können Sie über den Öffnen-Dialog eine Bilddatei auswählen. Nach der Auswahl bestätigen Sie diese über die Schaltfläche **Öffnen**. Es werden alle gängigen Bildformate wie **.bmp**, **.jpg**, **.gif**, **.png** und **.tif** unterstützt. Bitte achten Sie bei der Auflösung des Bildes auf die entsprechende Auflösung des Signaturgerätes.

Signaturgerät	Auflösung
Sigma	320 x 160 px
Zeta	320 x 200 px
Omega	640 x 480 px
Alpha	768 x 1366 px
Gamma	800 x 480 px
Delta	1280 x 800 px


Nach der Auswahl sehen Sie das entsprechende Bild in dem Vorschaufenster.



Über **Individuelle Anzeigedauer** können Sie festlegen ob das Bild eine eigene Anzeigedauer haben soll oder das allgemeine Intervall genutzt werden soll. Wird diese Einstellung aktiviert, wird das Eingabefeld darunter aktiv und dort muss der Wert in Sekunden angegeben werden. Standardmäßig ist hier der Wert 1 hinterlegt. Der Wert kann zwischen 1 und 255 oder 1 und 300 je nach Signaturgerät liegen. Wird diese Einstellung deaktiviert, greift der definierte Wert bei **Anzeigedauer:**.

Mittels der Auswahlliste mit den Einträgen **Einmalig**, **Dauerhaft** und **Beenden** können Sie definieren wann das Bild angezeigt werden soll.

- Ist **Einmalig** ausgewählt, wird das Bild nach dem Übertragen nur einmalig in der SlideShow angezeigt und danach nicht mehr. Erst wenn Sie das Signaturgerät durch abziehen stromlos machen und anschließend wieder verbinden oder eine aktive Verbindung zum Signaturgerät schließen (Signaturvorgang beenden), wird das Bild wieder einmalig angezeigt.
- Ist **Dauerhaft** ausgewählt, wird das Bild immer in der SlideShow angezeigt.
- Ist **Beenden** ausgewählt, wird das Bild angezeigt und danach die SlideShow beendet und das Display schaltet sich aus. Erst wenn Sie das Signaturgerät durch abziehen stromlos machen und anschließend wieder verbinden oder eine aktive Verbindung zum Signaturgerät schließen (Signaturvorgang beenden), startet die SlideShow erneut ehe sie wieder nach diesem Bild beendet wird.

 Bitte beachten Sie, dass die erweiterten Einstellungen (Individuelle Anzeigedauer sowie die Optionen Einmalig und Beenden) beim Omega erst ab Revision M bzw. M-N unterstützt werden. Bei älteren Revisionen erhalten Sie vor dem Übertragen eine Abfrage, ob diese Einstellungen ignoriert werden sollen. Bei Ja werden die Option Dauerhaft und die allgemeine Anzeigedauer verwendet, bei Nein wird die Konfiguration nicht übertragen. Das Alpha unterstützt die erweiterten Einstellungen nicht, weshalb diese nicht konfigurierbar sind und immer die Option Dauerhaft und die allgemeine Anzeigedauer verwendet werden.

Durch die Schaltfläche **Verwerfen** können Sie die definierten Einstellungen ohne Rückfrage wieder löschen.

Als letztes können Sie über das Eingabefeld **Anzeigedauer**: die Anzeigedauer für alle Bilder definieren bei denen nicht Individuelle Anzeigedauer aktiviert wurde. Dieser Wert muss ebenfalls in Sekunden angegeben werden und zwischen 1 und 255 oder 1 und 300 je nach Signaturgerät liegen. Standardmäßig ist hier der Wert 1 hinterlegt.

Bitte beachten Sie daher folgende Intervall-Möglichkeiten für die Signaturgeräte.

Signaturgerät	Intervall
Sigma	-
Omega	Bis 300
Alpha	Bis 300
Gamma	Bis 255
Delta	Bis 255

4.3. SlideShow an Unterschriftenpads übertragen

In dem Bereich SlideShow an Unterschriftenpads übertragen können Sie die Konfiguration auf die Signaturgeräte übertragen.

Wählen Sie zuerst über die Auswahlliste mit den Einträgen **USB Geräte**, **VCOM Geräte**, **USB und VCOM Geräte** und **IP Geräte** die entsprechende Anschlussart aus.

- Ist **USB Geräte** ausgewählt, wird die Konfiguration auf alle Signaturgeräte übertragen, die über USB (HID oder WinUSB) angeschlossen sind.
- Ist **VCOM Geräte** ausgewählt, wird die Konfiguration auf alle Signaturgeräte übertragen, die über COM (FTDI oder Virtual Comport Treiber) angeschlossen sind.
- Ist **USB und VCOM Geräte** ausgewählt, wird die Konfiguration auf alle Signaturgeräte übertragen, die über USB oder COM angeschlossen sind.
- Ist **IP Geräte** ausgewählt, wird die Konfiguration auf das Signaturgerät übertragen gemäß der eingestellten **IP-Adresse** und Port. Wird zusätzlich der **IP-Adressraum** konfiguriert, wird die Konfiguration auf alle Signaturgeräte übertragen, die sich im definierten IP-Bereich befinden.

Mittels der Schaltfläche **SlideShow übertragen** starten Sie die Übertragen der Konfiguration auf die Signaturgeräte.

Unter **Gerätetyp**, **Firmware**, **Seriennummer** und **Anschluss** bekommen Sie Informationen über das Signaturgerät zu dem gerade die Konfiguration übertragen wird.

4.4. SlideShow-Konfiguration auf Server übertragen

In dem Bereich SlideShow-Konfiguration auf Server übertragen können Sie die Konfiguration auf einem Server ablegen, auf den später mittels SlideShow-Client zugegriffen wird, um die Bilder auf das Signaturgerät zu übertragen.

Über **Serverzugriff konfigurieren...** definieren Sie das Verzeichnis, auf dem die Konfiguration abgelegt werden soll.

- Soll dies über die Option **Netzlaufwerk** geschehen, wählen Sie dies bitte entsprechend aus. Anschließend können Sie unter **Verzeichnis** manuell den Pfad eintragen oder über die Schaltfläche mit den drei Punkten das Verzeichnis über den Dialog festlegen.
- Soll dies über die Option **UNC Pfad** geschehen, wählen Sie dies bitte entsprechend aus. Anschließend können Sie unter **Verzeichnis** manuell den Pfad eintragen oder über die Schaltfläche mit den drei Punkten das Verzeichnis über den Dialog festlegen. Zusätzlich müssen Sie unter **Benutzername** und **Benutzerkennwort** noch einen Login hinterlegen, der Schreibzugriff auf des definierte Verzeichnis hat.

Abschließend bestätigen Sie die Konfiguration mit **OK** oder verwerfen Sie die Änderungen über **Abbrechen**. Nach dem Klick auf OK wird eine kurze Prüfung auf das definierte Verzeichnis mit den hinterlegten Logindaten durchgeführt. Sollte dies fehlschlagen, werden Sie entsprechend durch eine Warnung informiert. Bei Erfolg bekommen Sie eine Information mit den weiteren Schritten angezeigt, die zu tun sind.

Abschließend müssen Sie natürlich noch die Konfiguration auf den Server über die Schaltfläche **Konfiguration hochladen** übertragen. Dort finden Sie anschließend folgende Ordner und Dateien.

Ordner / Datei	Erläuterung
AlphaDirectory	Enthält alle konfigurierten Bilder für das Alpha
DeltaDirectory	Enthält alle konfigurierten Bilder für das Delta
GammaDirectory	Enthält alle konfigurierten Bilder für das Gamma
OmegaDirectory	Enthält alle konfigurierten Bilder für das Omega
SigmaDirectory	Enthält das konfigurierte Bild für das Sigma
ClientSettings.xml	Enthält die Zugriffsinformationen auf den Server.
RemoteSettings.xml	Enthält die Konfiguration für alle Signaturgeräte und einen Zeitstempel.

5. SlideShow-Client

Mit dem SlideShow-Client haben Sie die Möglichkeit Bilder für die Anzeige auf dem Display des Signaturgerätes zu laden welche zuvor über den SlideShow-Manager konfiguriert und zentral auf einem Server abgelegt wurden. Dadurch müssen Sie die SlideShow nicht manuell mittels SlideShow-Manager auf die angeschlossenen Signaturgeräte übertragen sondern können dies vollautomatisch über den SlideShow-Client erledigen. Diese Variante bietet sich an um den Aufwand zu minimieren falls Sie viele Signaturgeräte im Einsatz haben und sich häufig die SlideShow ändert.

5.1. Konfiguration übertragen

Als erstes müssen Sie die Datei **ClientSettings.xml** aus der Konfiguration, die Sie auf den Server mittels SlideShow-Manager geladen haben, kopieren und mit der lokalen ClientSettings.xml aus dem Installationsverzeichnis **... \SlideShow\SlideShowClient** austauschen.

Nun sollten Sie eine Verknüpfung der **SlideShowClient_x86.cmd** oder **SlideShowClient_x64.cmd** (je nach Betriebssystem) aus dem Installationsverzeichnis **... \SlideShow\SlideShowClient** in den Autostart erstellen und ablegen. In dieser Datei ist der Aufruf der **SlideShowClient.exe** hinterlegt welche keine Benutzeroberfläche besitzt. Durch die Verknüpfung im Autostart wird gewährleistet dass beim Anmelden des Benutzers geprüft wird ob die Konfiguration auf die Signaturgeräte übertragen werden muss. Alternativ können Sie diesen Vorgang ebenfalls zu jedem anderen Zeitpunkt starten indem Sie die SlideShowClient.exe ausführen.

Nach dem Ausführen des SlideShow-Clients, prüft dieser ob die Datei **UserSettings.xml** in dem Verzeichnis **%APPDATA%\signotec\SlideShowClient** vorhanden ist.

- Sollte die Datei nicht vorhanden sein, verbindet sich der SlideShow-Client mittels der in der ClientSettings.xml hinterlegten Daten zum Server und lädt von dort die Konfiguration und Bilder und überträgt diese auf die angeschlossenen Signaturgeräte.
- Sollte die Datei vorhanden sein, prüft der SlideShow-Client ob der Zeitstempel in der UserSettings.xml mit dem, in der RemoteSettings.xml auf dem Server, übereinstimmt und ob die Seriennummern in der UserSettings.xml mit den angeschlossenen Signaturgeräten übereinstimmen.
 - Stimmt der Zeitstempel oder die Seriennummern nicht überein, wurde die Konfiguration auf dem Server geändert oder die angeschlossenen Signaturgeräte haben sich geändert. Dadurch verbindet sich der SlideShow-Client zum Server und überträgt die Konfiguration und Bilder auf die angeschlossenen Signaturgeräte.
 - Stimmt der Zeitstempel und die Seriennummern überein, wurde die Konfiguration auf dem Server nicht geändert und auch die angeschlossenen Signaturgeräte haben sich nicht geändert. Es findet keine Aktion durch den SlideShow-Client statt.

Wurde die Übertragung erfolgreich abgeschlossen, wird die UserSettings.xml im oben genannten Verzeichnis erstellt oder geändert und bekommt den Zeitstempel der RemoteSettings.xml vom Server.



Bitte beachten Sie, dass die erweiterten Einstellungen (Individuelle Anzeigedauer sowie die Optionen Einmalig und Beenden) beim Omega erst ab Revision M bzw. M-N unterstützt werden. Das Alpha unterstützt die erweiterten Einstellungen nicht. Beim Übertragen werden diese Einstellungen ignoriert und die Option Dauerhaft und die allgemeine Anzeigedauer verwendet.

Sollte sich das Verzeichnis auf dem Server oder die Zugangsdaten ändern, müssen Sie die Konfiguration mittels SlideShow-Manager erneut hochladen und anschließend die ClientSettings.xml wieder auf die lokalen Computer verteilen.

Sollte sich die Konfiguration oder die Bilder ändern, müssen Sie lediglich die Konfiguration mittels SlideShow-Manager erneut hochladen. Dadurch wird der Zeitstempel in der RemoteSettings.xml verändert und beim nächsten Prüfvorgang durch den SlideShow-Client die Übertragung gestartet. Die evtl. bereits vorhandene Konfiguration sowie Bilder auf dem Signaturgerät werden dabei überschrieben.

5.2. SlideShowClient.ini

Mittels der **SlideShowClient.ini** im Installationsverzeichnis `...\SlideShow\SlideShowClient\` haben Sie zwei Konfigurationsmöglichkeiten.

Sollte es wider Erwarten zu Problemen bei der Übertragung mit dem SlideShowClient kommen, können Sie über den Eintrag **Logging=YES** das Log aktivieren wo detaillierte Informationen protokolliert werden. Das Log finden Sie anschließend im Verzeichnis **%USERPROFILE%** mit dem Namen **SlideShowClient-Datum.log**.

Außerdem können Sie über den Eintrag **SearchAllFTDIagain=YES** definieren ob durch den SlideShow-Client an allen COM-Ports nach verfügbaren Signaturgeräten gesucht werden soll oder nur nach den in der UserSettings.xml hinterlegten. Haben sich die COM-Ports der Signaturgeräte geändert oder es sind weitere hinzugekommen, sollte nach allen COM-Ports gesucht werden da sonst Signaturgeräte nicht berücksichtigt werden. Dadurch dauert die Übertragung aber länger, da erst einmal an allen COM-Ports geprüft wird ob ein Signaturgerät angeschlossen ist.